

Grußwort von Landeshauptmann
 Dr. Wilfried Haslauer für die Festschrift
 anlässlich des 75. Geburtstages des Ehrenpräsidenten
 der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
 Univ.-Prof. Dr. Reinhard R. Heinisch

Das erst im Vorjahr begangene 200. Jubiläum der Zugehörigkeit Salzburgs zu Österreich hat nicht zuletzt auch unseren Blick für die näheren Umstände geschärft, unter welchen im Laufe des 19. Jahrhunderts das Salzburger Landesbewusstsein überhaupt erst entstanden ist. Man denke etwa an die zarten Anfänge des heutigen Salzburg Museums im Jahr 1835, an die Initiative für Dommusikverein und Mozarteum von 1840 und nicht zuletzt auch an die Gründung der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde von 1860. Diese Gesellschaft widmete sich laut Statuten der „Förderung der Kunde vom Land Salzburg und seinen Bewohnern mit Rücksicht auf Gegenwart und Vergangenheit“. In jener für Salzburg universitätslosen Epoche bildeten die engagierten Mitglieder und Forscherpersönlichkeiten dieser Gesellschaft die maßgebliche Triebfeder und das zentrale Forum der historischen Regionalforschung. Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde wurde damit zu einem wesentlichen Stifter des Salzburger Landesbewusstseins. Auch nach der Wiederbegründung der Paris-Lodron-Universität Salzburg im Jahr 1961 blieben die „Landeskunde“ und ihre Veröffentlichungen wesentliche Träger regionalgeschichtlicher Forschung.

In der Nachfolge bedeutender Vorgänger übernahm 1996 der renommierte Salzburger Historiker und Universitätslehrer Univ.-Prof. Dr. Reinhard Rudolf Heinisch die Funktion des Präsidenten der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, um diese über beinahe zwei Jahrzehnte äußerst verdienstvoll zu bekleiden. Er steht damit, wie so viele andere Persönlichkeiten dieses traditionsreichen Vereines, für die enge Verbindung zwischen landeskundlicher Forschung und Universität. Es ist sein bleibendes Verdienst, diesen traditionsreichen Verein kompetent und umsichtig ins 21. Jahrhundert geführt zu haben. Der in der Ära Heinisch erfolgte innere Modernisierungsschub bedeutete für die Gesellschaft eine umfassende Organisations- und Strukturreform, verbunden mit der zeitgemäßen Neufassung ihrer Statuten. Darüber hinaus brachte diese Reform auch den Einzug des neuen technischen Zeitalters im Zeichen neuer Informationstechnologie bis hin zum – heute längst selbstverständlichen, vor wenigen Jahren noch innovativen - Internetauftritt der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Somit hat Univ.-Prof. Dr. Reinhard R. Heinisch als profunder wissenschaftlicher Kenner und geschätzter akademischer Vermittler der österreichischen und insbesondere auch der Salzburger Geschichte der Neuzeit nicht zuletzt im Hinblick auf die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde selbst – im doppelten Sinn des Wortes - Geschichte geschrieben. Sein diesjähriges Lebensjubiläum ist somit würdiger Anlass für eine repräsentative Festschrift zur Dokumentation einer ganzen Reihe neuerer Forschungsergebnisse, Berichte und Vorträge, die auf der Höhe der Zeit, aber doch auch in der besten Tradition der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde stehen.

Als Landeshauptmann begrüße ich diese Publikation als Zeichen der dankbaren Würdigung und der Anerkennung für das Lebenswerk einer bemerkenswerten Salzburger Historikerpersönlichkeit außerordentlich und schließe mich den besten Wünschen aller Kollegen, Wegbegleiter und Freunde für viele weitere erfüllte Lebensjahre sehr gerne an.



Wilfried Haslauer

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [157](#)

Autor(en)/Author(s): Haslauer Wilfried

Artikel/Article: [Gruß wort von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer für die Festschrift anlässlich des 75. Geburtstages des Ehrenpräsidenten der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde Univ.-Prof. Dr. Reinhard R. Heinisch 16-17](#)